

Protokoll:	Sozial- und Gesundheits- ausschuss des Gemein- rats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	73
		TOP:	6
Verhandlung		Drucksache:	300/2018
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	25.06.2018		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Wölfle		
Berichterstattung:	Frau Hörner (JugA)		
Protokollführung:	Herr Krasovskij / fr		
Betreff:	Investitionszuschuss für Neckarpiraten, Hofener Str. 48, 70372 Stuttgart - Planungskosten sowie nutzerspezifischer Umbau (Waschhaus), Karlsbader Str. 24, 70372 Stuttgart - Absetzung -		

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 11.06.2018, öffentlich, Nr. 63

Ergebnis: Zurückstellung (es ergeben sich Änderungen in der Vorlage)

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 16.05.2018, GRDRs 300/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Neckarpiraten e. V., Hofener Str. 48, 70372 Stuttgart erhält bereits vor der Baugenehmigung für die Planung (Planungskosten) zum Umbau des Waschhauses in eine Kindertageseinrichtung in der Karlsbader Str. 24, 70372 Stuttgart einen Investitionszuschuss in Höhe von 75 % der anrechenbaren Kosten. Der städtische Zuschuss beträgt max. 56.250,00 Euro.
2. Der Neckarpiraten e. V., Hofener Str. 48, 70372 Stuttgart erhält vorbehaltlich der Baugenehmigung und der Erfüllung weiterer Auflagen (Einhaltung Kostenrahmen,

Finanzierung Eigenanteil und Abschluss Mietvertrag) für den Umbau des Waschhauses in eine Kindertageseinrichtung in der Karlsbader Str. 24, 70372 Stuttgart einen Investitionszuschuss in Höhe von 75 % der anrechenbaren Kosten. Der städtische Zuschuss beträgt max. 593.750,00 Euro.

3. Für die Bewilligung gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid im Sinne von § 36 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes für Baden-Württemberg (LVwVfG).
4. Die Verwaltung wird ermächtigt, den genauen Betrag nach Vorliegen der Kostenfeststellung festzusetzen.
5. Die Auszahlungen in Höhe von 56.250,00 Euro und 593.750,00 Euro werden im Teilfinanzhaushalt 510, Jugendamt, Projekt-Nr. 7.519365, Sonstige Investitionen Kitas (Kita-Ausbau), Ausz.Gr. 7873 Bau (Pauschale), gedeckt.

Aufgrund des Ergebnisses im Jugendhilfeausschuss (siehe Rubrik Vorgang) wird Einvernehmen darüber erzielt, dass am Ende der nachfolgend wiedergegebenen Aussprache, der Sozial- und Gesundheitsausschuss keine Beschlussfassung vornimmt.

StRin Bulle-Schmid (CDU) erklärt, die Neckarpiraten e. V. hätten ihre Fraktion darüber informiert, dass die Verhandlungen mit dem Vermieter bezüglich des Umbaus des Waschhauses in der Karlsbader Straße 24 gescheitert seien. Deshalb benötige man dringend einen neuen Interimsstandort für die Kindertageseinrichtung, so die Stadträtin weiter. Sie fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, dass die Neckarpiraten für einen Neubau ein Grundstück in der Sulzerrainstraße vorgeschlagen hätten.

Die Verwaltung sei ebenfalls kurz vor der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses (am 11.06.2018) darüber informiert worden, dass die Verhandlungen zwischen den Neckarpiraten und dem Vermieter gescheitert seien, antwortet Frau Hörner. Aus diesem Grund sei die Vorlage im Jugendhilfeausschuss zurückgezogen worden. Leider habe man es versäumt, den Tagesordnungspunkt ebenfalls von der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses zu nehmen.

Die Verwaltung befinde sich in engem Kontakt mit den Neckarpiraten, erläutert Frau Hörner weiter. Der Träger prüfe derzeit, ob ein Gebäude in der Argonnenstraße als Interimsunterkunft genutzt werden könnte. Gerade sei dort eine katholische Kindertageseinrichtung untergebracht, die aber wohl noch im Laufe dieses Jahres ausziehen und in einen Neubau übersiedeln werde. Der Standort in der Sulzerrainstraße sei nach ihrer Information bereits geprüft und als nicht umsetzbar angesehen worden, erklärt die Verwaltungsmitarbeiterin. Wenn der Wunsch bestehe, könne der Standort in der Sulzerrainstraße erneut geprüft werden.

Im Folgenden erklärt StRin Gröger (SPD), ihrer Ansicht nach, käme die Sulzerrainstraße als Standort für die Neckarpiraten durchaus in Frage. Die Stadträtin betont, ähnlich wie StRin Bulle-Schmid, dass nach dem Scheitern der Verhandlungen bezüglich des Waschhauses nun dringend eine Interimsunterkunft für die Kindertageseinrichtung gefunden werden müsse. Ähnlich äußert sich auch StRin Münch (90/GRÜNE).

Nach einer Rückfrage von StRin Münch erklärt Frau Hörner, sie könne nicht sagen, weshalb die Verhandlungen zwischen dem Träger und dem Vermieter gescheitert seien. Die Verwaltung könne aber die Entscheidung des Trägers nachvollziehen. Von Anfang an sei das Konzept mit dem Waschhaus nicht ganz einfach gewesen, unter anderem auch, weil ein Großteil der vermieterspezifischen Umbauarbeiten vom Träger finanziert werden sollten und der Vermieter sich nur anteilig beteiligen wollte.

Abschließend betont Frau Hörner, dass die Verwaltung alles unternehmen wolle, um die Neckarpiraten bei der Suche nach einer Interimsunterkunft bzw. einem Standort für einen langfristigen Neubau zu unterstützen. Die Mittel für einen Investitionszuschuss für die Neckarpiraten seien im Haushalt eingestellt und könnten bei Bedarf abgerufen werden.

Abschließend stellt BM Wölfle fest, dass aufgrund des Dargestellten dieser Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung abgesetzt wird.

Zur Beurkundung

Krasovskij / fr

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (2)
Referat SI
zur Weiterbehandlung
Sozialamt (5)
weg. JHA, SGA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat T
Hochbauamt (2)
 3. BezA Bad Cannstatt
 4. Stadtkämmerei (2)
 5. Rechnungsprüfungsamt
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. Gruppierung FDP
 7. Gruppierung BZS23
 8. Die STAdTISTEN
 9. AfD
 10. LKR